barbara
hæring

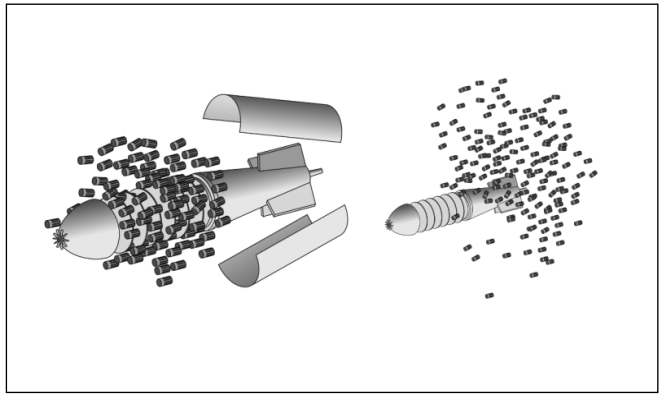
Landminen und vermisste Personen – kein Licht am Ende des Tunnels

Barbara Haering, Präsidentin des Stiftungsrats des Geneva International Centre for Humanitarian Demining sowie Commissioner der International Commission on Missing Persons in Den Haag

7. August 2026

Worüber sprechen wir: Landminen, Cluster Munition, Munitions- und Waffenlager

barbara hæring



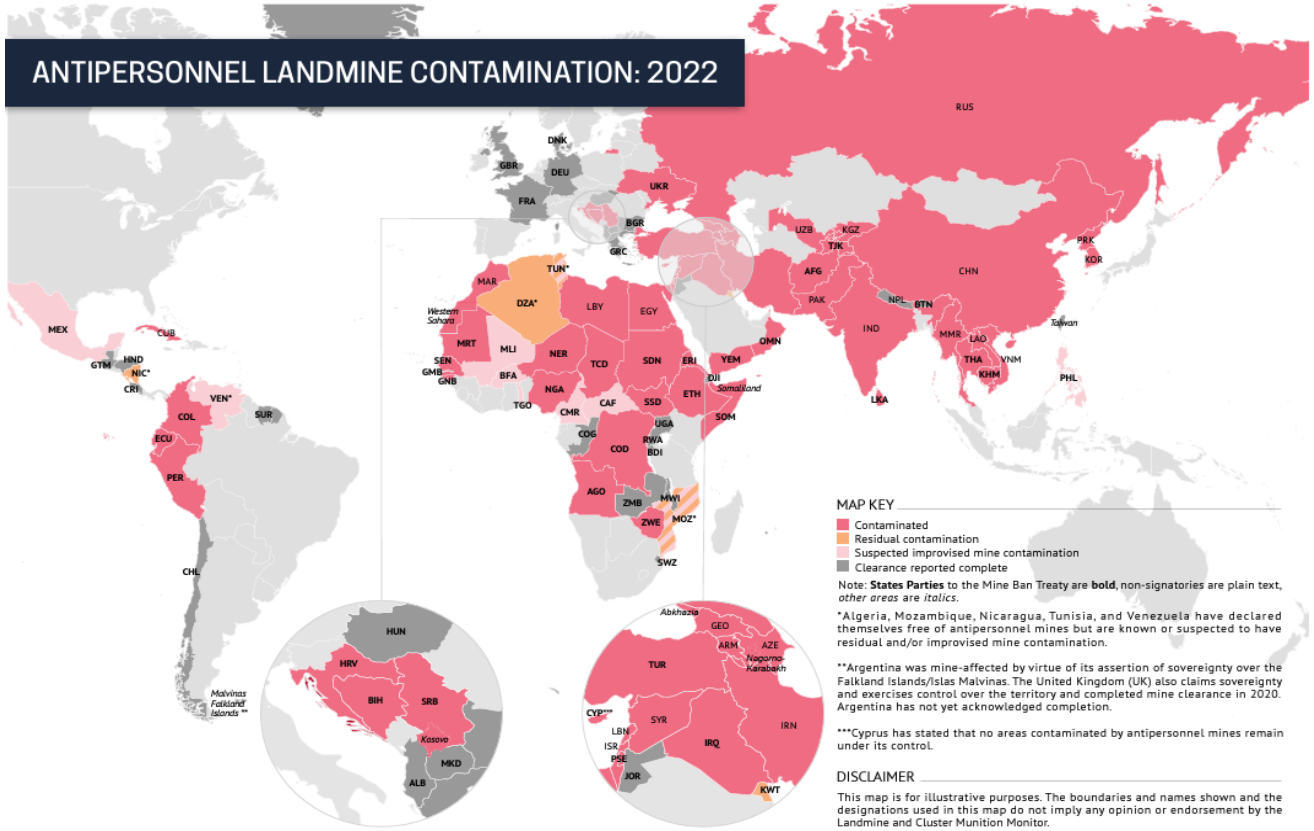
- Antipersonenmine
- Cluster-Munition
- Improvised explosives

- Anti-vehicle-mine
- Cluster-Munition
- Munitionslager

Antipersonenminen: Verbreitung 2022 (Land Mine Monitor)

barbara hæring

- Sprengkörper verletzen, töten und beeinträchtigen das Leben von mindestens 60 Mio. Menschen in bewaffneten Konflikten und Jahrzehnte danach.
- Mindestens 60 Staaten und Regionen sind von Antipersonenminen betroffen. Massive Kontamination (> 100 km2) sind in Afghanistan, Bosnien-Herzegowina, Kambodscha, Kroatien, Äthiopien, Irak, Türkei und in der Ukraine zu verzeichnen.
- Darüber hinaus sind 29 Staaten und Regionen mit Streumunition verseucht. Laos und Vietnam sind am stärksten betroffen.



Antipersonenminen: Fakten zur Entwicklung (Landmine Monitor 2022)

barbara hæring

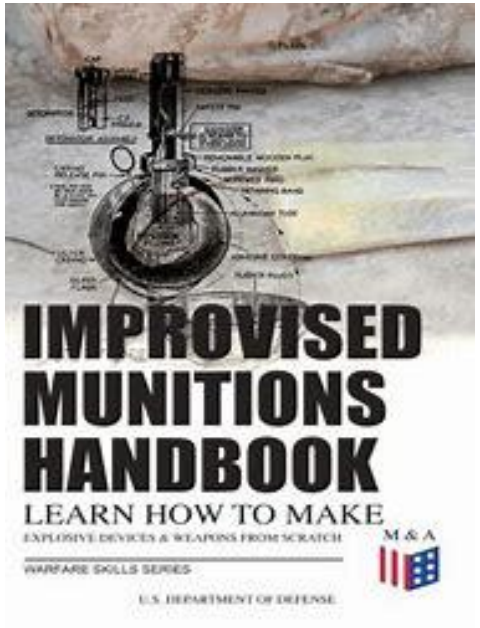
- **Minenopfer:** Die Zahl der Minenopfer stieg 2022 auf mindestens 4’710 Personen (2021: 3’693). 85% waren Zivilpersonen und knapp die Hälfte davon Kinder. Langfristig nehmen Opferzahlen ab: Bis 2000 verloren jährlich rund 26’000 ihr Leben durch Landminen.
- **Lagerung:** Die Zahl gelagerter Landminen nimmt ab. 1999 wurden in Ländern, die die Ottawa-Konvention nicht unterzeichneten, über 160 Mio. Minen gelagert. Heute sind es rund 50 Mio.; mehr als 55 Mio gelagerte Antipersonenminen wurden zerstört.
- **Investitionen in Entminung:** 2022 wurden global 913.5 Mio. USD in Entminung investiert (2021: 314.5). Dazu gehören massive Programme in der Ukraine.

- **Einsatz:** Der Einsatz von Landminen durch Staaten, die die Konvention nicht unterschrieben haben (z.B. Russland, Myanmar) sowie durch nicht-staatliche Akteure (Indien, Kolumbien, Myanmar, Thailand, Tunesien) ist die grösste Herausforderung. Auch die Ukraine als Mitgliedstaat hat neu Minen verlegt.
- **Produzenten:** Aktuell produzieren 12 Staaten Landminen – u.a. Indien, Iran, Myanmar, Pakistan, Russland und Armenien.

Aktuelle Herausforderungen für Humanitäre Entminung

barbara hæring

- **Krieg in urbanen Gebieten:** Minen in drei Dimensionen
- **Improvisierte Sprengkörper:** Primär von nichtstaatlichen Akteuren genutzt



Humanitären Entminung: Ursprünglich fokussiert auf Reduktion der Gefahren

barbara hæring

Reduktion der Gefahren

- Kartierung verminter Flächen nach einem Konflikt
- Sicherung der Flächen
- Entminung
- Übergabe zur Nutzung

Humanitären Entminung: Umfassender Ansatz stärkt Effektivität und Effizienz

barbara hæring

Reduktion der Gefahren	Reduktion der Risiken	Stärkung der Resilienz
• Kartierung verminter Flächen (GIS-basiert) nach einem Konflikt • Sicherung der Flächen • Entminung • Übergabe zur Nutzung	• Ziele formulieren • Reduktion der Verdachts-flächen mit nicht-techni-schen Analysen • Nationale Entminungs-strategien: Priorisierung des Mitteleinsatzes gemäss Ziele und Analysen (RBM)	• Explosive Ordnance Risk Education EORE • Kartierungen bereits während Konflikten • Aufbau von Kapazitäten zur Entminung

GICHD: Vision and Mission

barbara hæring

VISION

Eine Welt frei von Risiken aus Kampfmitteln, in der Gemeinschaften gedeihen

MISSION

Das GICHD trägt zur Entwicklung und Professionalisierung der Risikominderung von Kampfmitteln bei und fördert innovative, massgeschneiderte und nachhaltige Lösungen

Humanitäre Entminung: Strategische Ziele – in einem risikobasierten Ansatz

barbara hæring

International Verpflichtungen werden befolgt und nationale Ziele erreicht.

Die Sicherheit von Gemeinschaften ist gestärkt.

Die Reduktion der Risiken aus Kampfmitteln ermöglicht humanitäre Hilfe, Entwicklung und Frieden.

Die Reduktion der Risiken aus Kampfmitteln fördert Gleichstellung, Diversität und Inklusion.

GICHD: Wie wir arbeiten

barbara hæring

WISSEN GENERIEREN
Konzepte, Methoden, Werkzeuge

WISSEN VERBREITEN
Beratung, Schulung

KODIFIZIERUNG UNTERSTÜTZEN
Standards, Normen, Richtlinien

PARTNERSCHAFTEN FÖRDERN
Dialoge, Zusammenarbeit

GICHD: Unsere Kompetenzen

barbara hæring

- National Mine Action Strategies
- Operational Management
- Policy & Broader Agendas
- Mine Action Standards
- Explosive Ordnance Risk Education
- Ammunition Management
- Information Management
- Gender & Diversity Mainstreaming
- Regional Cooperation

- Ein internationales und diverses Team mit breiter Expertise.
- Ein Stiftungsrat, der Geberländer und ebenso von Minen betroffenen Länder repräsentiert.
- Projekte in verschiedenen Ländern mit einem risiko- und ergebnisbasierten Ansatz (RBM).

Humanitäre Hilfe und Wiederaufbau in schwierigen Zeiten

barbara hæring

- **Schwieriges Umfeld:** Humanitäre Massnahmen sind mit komplexen, instabilen Situationen konfrontiert; Einsätze finden im Krieg statt.
- **Unparteilich?** Im Angriffskrieg sind rein humanitäre Aktionen kaum möglich. Die Schweiz und das GICHD unterstützen die Ukraine bzgl. Minenräumung bereits während des Kriegs. Österreich entschied sich mit neutralitätspolitischen Argumenten dagegen. Die ICMP unterstützt mit Expertise zu Vermissten auch Klagen vor Gerichten, sofern die Betroffenen zustimmen; das ICRC kann dies nicht.
- **Verteilkampf:** In Zeiten knapper Budgets wächst die Konkurrenz der Bedarfe. Der Ukraine auf Kosten des Globalen Südens zu helfen ist aber kurzsichtig und unterläuft das Vertrauen des Südens und unsere eigenen Sicherheitsbedürfnisse.

GICHD: Unterstützung für die Ukraine

barbara hæring

- Das GICHD unterstützt die Ukraine seit mehr als zehn Jahren – vor allem in Partnerschaft mit der OSZE.
- Seit 02/ 2022 unterstützen wir ukrainische Behörden: Nationale Minenräumbehörde, Verteidigungsministerium, staatliche Rettungsdienste.
- Die Ukraine ist eines der wenigen Länder, in denen das GICHD eine Feldpräsenz aufgebaut hat. Die Ukraine wird zu unserem größten Programm.

- Mine Action Strategy development
- Information management
- Mapping of EORE
- Capacity Building
- Operational efficiency
- “Explosive Ordnance Guide for Ukraine”
- Donor coordination in November 2022 / April 2024 / fall 2024

Das Engagement der ICMP in der Ukraine

barbara hæring

- Rund 35’000 Persons sind vermisst; rund 20’000 Kinder wurden entführt.
- ICMP unterstützt die Ukraine bei der Identifikation vermisster Personen sowie bei der Sicherung von Daten gemäss rechtlich nutzbarer Standards, um Täter:innen zur Rechenschaft bringen zu können.
- ICMP sichert eine vertrauenswürdige Information der Öffentlichkeit bzgl. vermisster Personen und der damit zusammenhängenden Verbrechen.
- ICMP kümmert sich um den Zugang von Angehörigen vermisster Personen zu Rechtssprechung, Wahrheit und Entschädigung.

Ukraine Strategy 2023-2027 on Missing Persons

Develop institutional and technical capacities and legislative framework
Provide international technical expertise to conduct large-scale investigations
Support meaningful participation of Ukraine’s civil society and families of the missing, especially those which are women-led
Ensure cooperation of Ukrainian authorities, Civil Society and families. Secure cooperation between regional states
Develop a shared missing persons data system
Work with of families of the missing to collect data and to enhance their understanding of the process and their rights
Provide training in all aspects of the missing persons process from data collection, to data protection and processing, DNA testing, excavations, etc. to Ukrainian institutions, CSOs, families of the missing and others

barbara
hæring

Impressum

Barbara Haering
+41 79 446 71 20
hello@barbara-haering.ch
barbara-haering.ch

Universitätsstrasse 9
CH-8006 Zürich

Follow me